

ihm der erste Urenkel geboren, und der beglückte Urgroßvater beantwortete die Nachricht von diesem frohen Ereignis mit dem freudigen: «Hurra, vier Könige!» In der Folge war es ihm vergönnt, noch drei andere Urenkel über die Taufe zu halten. Am 1. Januar 1887 feierte der hohe Held das Fest seines achtzigjährigen Militärdienstjubiläums. In einem besondern Erlaß an die Armee sagte er:



Wilhelm I.

«Es ist eine lange und wahrlich eine wechselvolle, ereignisreiche Zeit, die heute an meiner Erinnerung vorübergeht. Beginnend in ernstesten Tagen schwerster Prüfung, habe ich wohl auch in ihrem weiteren Verlaufe mancher Sorge und manches Tages, wo mir das Herz schwer war, zu gedenken, aber es sind deren doch sehr we-

nige gewesen im Vergleich zu den vielen des Glücks und der Freude, die mir zu erleben vergönnt war.» Für alle Deutsche daheim und im Auslande, ja für ganz Europa und bis in die entlegensten Gegenden der Erde war ein denkwürdiger Festtag der 90. Geburtstag Kaiser Wilhelms am 22. März 1887. Für das königliche Haus erlangte der Tag noch dadurch eine besondere Bedeutung, daß der Kaiser an demselben die Verlobung seines Enkels, des Prinzen Heinrich von Preußen, mit dessen Muhme, der Prinzessin Irene, Tochter des Großherzogs von Hessen, verkünden konnte. Im hellsten